

SODINGER RUNDBLICK

2. Jahrgang

19. Dezember 1959

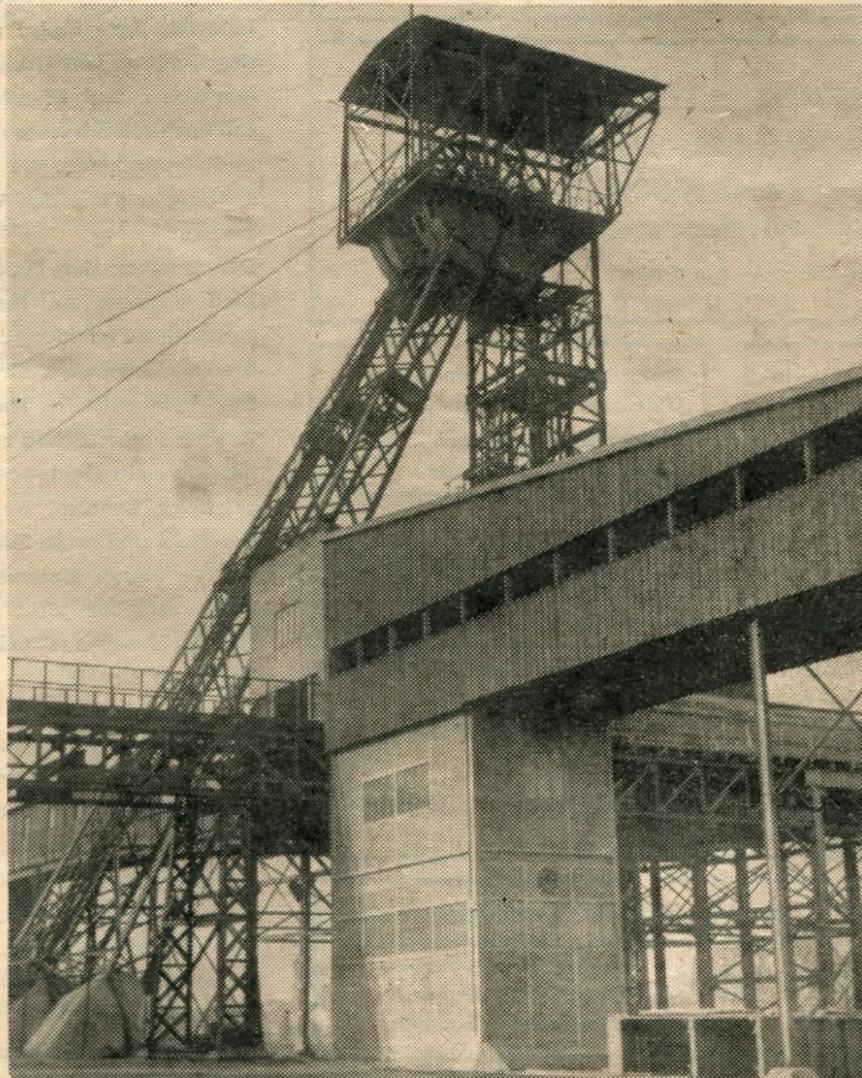
Nummer 8

Anzeigenblatt für Sodingen, Holthausen und Börnig

Liebe Rundblick- leser!

Nun können wir die Tage bis zum Weihnachtsfest an den Fingern einer Hand abzählen. Die Vorbereitungen auf das schönste Fest laufen auf Hochtouren. Überall gibt es noch zu tun. Prüfen wir noch einmal, ob wir für die Feiertage auch an alles gedacht und nichts Wesentliches vergessen haben. — Nur unsere Sorgen, die kleinen und erst recht die großen, haben wir wenigstens an den Feiertagen vergessen, um uns unbeschwert auf das schönste Fest des Jahres zu freuen.

Die Lebensuhr des Jahres 1959 ist bald abgelaufen. Das neue Jahr, von dem noch niemand weiß was es uns bringt, macht sich auf den Weg zu uns. Waren wir mit dem alten Jahr zufrieden? Ich glaube, wir können im allgemeinen mit Ja antworten. Denn das Jahr 1959 hat uns den Frieden erhalten, uns, mit wenigen Ausnahmen, unsere Arbeitsplätze gesichert. Es hat uns vor größeren Katastrophen behütet und vor wirtschaftlicher Not bewahrt. Wie schon gesagt, was uns 1960 er-



Allen Bergleuten ein herzliches Glückauf!

Mögen sich die Räder der Schachtgerüste auch im neuen Jahr weiter drehen um allen Bergleuten ihren Arbeitsplatz zu erhalten.

wartet, das wissen wir noch nicht.

Auch unser Stadtteil ist 1959 freundlicher geworden. Nicht durch die viel zu karge Weihnachtsbeleuchtung der Straßen, die die Stadtwerke unserem Stadtteil bescherte, sondern durch die Initiative vieler Geschäftsleute, die Ihre Läden in diesem Jahr modernisiert und zweckmäßiger eingerichtet haben. Das Warensortiment ist dank der Aufgeschlossenheit unserer Einzelhändler noch größer und umfangreicher geworden. Es kann mit jedem Angebot einer Großstadt konkurrieren. Daß in den Städten auch nur mit Wasser gekocht wird, haben inzwischen auch die letzten Bürger unserer Gemeinde erfahren. Machen Sie sich auch im kommenden Jahr die alte Erfahrung zu Nutzen; „Kauf am Ort was Dir gefällt, Du sparst Ärger, Zeit und Geld“.

Auf den folgenden Seiten dieser Ausgabe sprechen Ihnen, verehrte Leser, die Inhaber vieler Fachgeschäfte ihre Glückwünsche aus. Wir möchten uns anschließen und wünschen Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, sorgenfreies neues Jahr.

Bis zum nächsten Mal
Ihr Sodinger Rundblick

Meinen geschätzten Kunden und allen Bekannten
frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

Gustav Linka

RADIO — FERNSEHEN — ELEKTRO

Am Denkmal

Ein **frohes Weihnachtsfest** und
viel Glück im **neuen Jahr** wünscht
Ihnen

Franz Oberc

Tapeten, Farben, Lacke,
Fußbodenbelag
Sodingen, Mont-Cenis-Str. 231

Unserer werten Kundschaft und
allen Bekannten wünschen wir ein
frohes Weihnachtsfest
und ein gesegnetes **neues Jahr**

Ihr **Hutsalon**

Therese Jochum

Kirchstraße



Meiner verehrten Kundschaft ein
frohes Weihnachts- und Neujahrsfest
wünscht **FRANZ JESCHKE UND SOHN**
Rind- u. Schweinemetzgerei

Gerther Straße — Am Kricken

Ruf 5 16 46

Frohe Weihnachten, ein zufriedenes und glückliches **neues Jahr** wünschen wir allen Besuchern u. Freunden unseres Hauses

Gaststätte „Haus Rennecke“

Inh. Maria Rennecke
Am Beinberg - Volkspark
Schlegel-Bier

Frohe Weihnachten und alles Gute zum **Jahreswechsel**

Josefa Konopczinski

Sodingen, Im Brauskamp 5
Fischhandlung, Fischkonserven
aller Art

Dienstag u. Freitag in Herne und
Mittwoch u. Sonnabend in Sodingen auf dem Markt.

Meiner verehrten Kundschaft ein frohes, gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches **neues Jahr**

Josef Willmes jun.

Dachdeckermeister

Wohnung: Sodingen, Mont-Cenis-Straße 280
Lager: Ecke Saar- und Ringstraße

Frohe Weihnachten und ein glückliches, erfolgreiches
neues Jahr meinen verehrten Kunden und Bekannten

JOSEF OSTERLOH

Bau- und Möbelschreinerei — Beerdigungsinstitut
Mont-Cenis-Straße 313 — Herne-Sodingen — Im Brauskamp 5

Ein **frohes Weihnachtsfest** und ein erfolgreiches **neues Jahr**
wünschen wir unserer verehrten Kundschaft und allen Bekannten
Großbäckerei und Konditorei

KARL KLAPHECK

Das Haus der guten Brot- und Backwaren

Herne-Sodingen,
Gerther Straße 33

Telefon 5 17 90

Filiale Sodingen:
Im Uhlenbruch 8-10

Peter feiert Sylvester

Wir alle wissen, daß der Punschduft und der fliegende Korken, die Bleigießerei und der Händedruck vom Gevatter Schornsteinfeger alte Bräuche jenes Neujahrstages sind, der schon am Silvesterabend beginnt. Für Trinkbares war Nachbars Peterlein mit seinen zehn Jahren allerdings noch zu jung, das Bleigießen fand er albern, und der Schornsteinfeger interessierte ihn nur dann, wenn der Mann über den Dachfirst schlüpfte wie ein Nachtwandler und die Kehrleine virtuos ins Kaminloch warf, als wollte er Forellen angeln oder Witwe Boltens gesottene Hühner.

Doch eine andere, eine oben nicht erwähnte Sache lockte das Peterlein am 31. Dezember vorigen Jahres, und das war jene Sorte von Feuerwerk, die der Inhaber eines kleinen Ladens feilzubieten hatte.

Peterlein betrat also den Laden. Er roch das Gemisch von Gummischwämmen, Birkenwasser und Mentholbonbons, aber er sah auch die Schachteln voller Knallfrösche und Pappraketen, die eben heute in dicht gedrängter Fülle den Verkaufstisch bevölkerten.

Der Inhaber der beneidenswerten Firma hieß Kalmus. An ihn wandte sich der gewichtige Kunde: „Herr Kalmus, ich brauche Feuerwerk für heute abend!“

Der weißbekittelte Herr Kalmus zog die Brauen hoch: „Schon recht, Kerlchen, aber hast du auch Geld —?“

„Fuffzich Fennich, Herr Kalmus“, sprach Peterlein und zeigte die blitzblanke Münze vor. — Herrn Kalmus genügte die Auskunft offenbar nicht. Er holte zu einer zweiten Frage aus und stemmte dabei die Hände in die Hüften: „Das ist alles schön und gut, mein Junge, aber hast du auch die Erlaubnis von deinem Vater —?“

Peterlein lächelte souverän: „Herr Kalmus, meine Eltern feiern den Silvester im Beamtenverein. Da ich zu Hause bleiben muß, gab mir Papa die fuffzich Fennich und sagte: „Kauf dir Feuerwerk, dann bist du versorgt. Sollte der Kalmus aber kein Feuerwerk habe, dann gehst du einfach zur Konkurrenz!“

Nun sah Herr Kalmus keine Hindernisse mehr, dem Peterlein einige Sorten von

Wünsche meinen geehrten Kunden **frohe Weihnachten** und viel Glück im **neuen Jahr**

Selma Bieberstein

Zeitschriften - Schreibwaren - Tabakwaren - Silvester-Artikel
Lotto- und Totoannahmestelle
Sodingen Mont-Cenis-Straße 235

Feuerwerk vorzulegen: „Eine Rakete kann ich dir leider nicht geben, Kerlchen, denn die billigste kostet eine Mark. Aber für fünfzig Pfennig gibt's zwei Knallfrösche, die sind sehr lustig, du mußt mir nur etwas versprechen . . .“

„Wat denn, Herr Kalmus“?

„Du mußt sehr vorsichtig damit umgehen“! Bei dieser Ermahnung hob der Händler den Finger, auch setzte er mit väterlicher Besorgnis hinzu: „Am besten ist, ich mache es dir einmal vor“.

Herr Kalmus zündete also ein Streichholz an. Hinterm Ladentisch tat er das. Als dann schob er das sanfte Flämmchen an die Lunte. Nun sprühte und fauchte das Ding, es war ein Vergnügen. Freilich hielt der Mann es für geboten, den Knallfrosch jetzt auf den Boden zu werfen, doch das pulvergefüllte Amphibium hub zu tanzen, zu randalieren an: Es sprang zurück auf die Theke, ließ sich im ersten Raketenkasten nieder, dann im zweiten, endlich im dritten . . .

Und so fort. Es dauerte keine drei Sekunden, und der Hexensabat kam in Fahrt. Der Laden verwandelte sich in einen schlichten Vulkan, es pfiß und donnerte in sämtlichen Winkeln: Meterhoch schwirrten die Fontänen, tausendfältig wirbelten die Sterne, rote und grüne, blaue und gelbe. Auf der Straße sammelte sich viel Volk, aus dem Oberlicht rollten gewitterschwangere Wolken, ein tollkühnes Furioso in Dur . . .

Als sich der Krach endlich legte, war der Kittel des Herrn Kalmus nicht mehr weiß. Auf Peterleins Frisur ruhte eine graue Patina, und alle Gummischwämme, Zahnbürsten und Mentholbonbons sahen aus, als wären sie in Pompeji soeben ausgegraben worden. Nur einer bewahrte die Ruhe, nämlich Nachbars Peter. Er erklärte, „Gut, Herr Kalmus, ich nehme also zwei zu fuffzich. Und ich verspreche Ihnen, sehr vorsichtig zu sein“.

Hier verlor der dunkelweiß bekittelte Herr die letzte Fassung: „Dummer Bengel, nun habe ich keine Knallfrösche mehr“!

Da zuckte Peterlein mit den Schultern: „Tut mir leid, dann gehe ich zur Konkurrenz“.

Die Tatsache, daß die Geschichte wahr ist, ändert nichts an ihrer Glaubwürdigkeit.

H. St.

Meinen verehrten Kunden und allen Bekannten

ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Jahr 1960

KARL PFLÜGER

INGENIEUR

STAHLBAU — SCHLOSSEREI — ELEKTRO — INSTALLATION
SHELL-STATION

Unseren Kunden und Bekannten ein friedliches **Weihnachtsfest** und ein erfolgreiches **neues Jahr!**

Manfred Möller

Gartenbaubetrieb

Blumen - Kränze - Dekorationen
Herne-Holthausen

Gärtnerei: Blumengeschäft:
Börsinghauser Castroper Str. 308
Straße 38b

Allen Kunden und Gästen **frohe Weihnachten** und ein gesundes **neues Jahr!**

Hugo Galland und Frau

Gaststätte „Haus Galland“
Milchgeschäft Mont-Cenis-Str. 311

Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft ein
FROHES WEIHNACHTSFEST
und ein glückliches **NEUES JAHR**

Schuhhaus *Johann Bednarek*

Mont-Cenis-Straße 315

Frohe Weihnachten und friedliche
Tage bei bester Gesundheit wünschen
wir unserer sehr verehrten Kundschaft
für das **NEUE JAHR!**

*seit über
50 Jahren*

MÖBELHAUS H. Schemberg

SODINGEN, AM DENKMAL

Meiner verehrten Kundschaft ein **frohes Weihnachtsfest**
und ein glückliches **neues Jahr!**

Oskar Wittenfeld

Damen- u. Herrenfriseur

Herne-Sodingen, Mont-Cenis-Straße 322

Wir wünschen unserer verehrten
Kundschaft **fröhliche Weihnachten**
und ein **gesegnetes neues Jahr!**

Wilh. Osterholt

Bäckerei und Konditorei

Herne-Sodingen

Gerther Straße 30 Ruf 5 21 16

Wir wünschen unserer verehrten
Kundschaft ein **gesegnetes Weihnachtsfest**
und ein **erfolgreiches neues Jahr**

Josef Pieper

Lebensmittel - Feinkost

Holthausen, Castroper Str. 314
Metzgerei, Karlstraße 131

Meiner verehrten Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und einen
herzlichen Glückwunsch zum neuen Jahr!

Heinrich Funck HERNE-SODINGEN

Schmiede — Schlosserei — Auto-Reparatur

Victoria-Vertretung — Esso-Tankstellen



Allen Gästen, Freunden
und Bekannten wünschen wir ein
frohes Weihnachtsfest
und viel Glück im **neuen Jahr**

Paul Meinhardt u. Frau

(früher Gaststätte Cramer)

Herne-Sodingen, Im Braunskamp 3
Ruf 5 03 92

An allen Festtagen Tanz

Gesundheit durch guten Schlaf

OBERBETTEN

WOLLDECKEN

RHEUMADECKEN

aus Ihrem Fachgeschäft

Betten Körner

Sodingen, Händelstraße 21, Ruf 5 13 94

Herne, Bahnhofstraße 7, Ruf 5 01 05

Unserer verehrten Kundschaft und allen Bekannten wünschen wir ein recht frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Glück und Erfolg.

Noch klüger denken - Gesundheit schenken

Rabenhorster, Galama, Sondorn-Vollfrucht,

Weizenkeimöl, Granoten aus dem



Reformhaus Schäfer

SODINGEN, Mont-Cenis-Straße 293

HERNE, Schulstr. 42, Shamrockstr. 15 u. Bahnhofstr. 98

Weihnachtsspezialitäten für Zuckerkrank

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Unser fachlicher Rat aus 25jähriger Erfahrung steht Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Wir danken unseren Kunden für das uns alle Zeit entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein sorgenfreies **neues Jahr**.

TEXTILHAUS **Gustav Bach**

SODINGEN — AM DENKMAL

Meiner verehrten Kundschaft ein frohes
gesegnetes **Weihnachtsfest**
und ein erfolgreiches **neues Jahr**

Inge Pawlak

Lebensmittel - Obst - Gemüse

Herne-Sodingen, Kirchstraße 66



Ein frohes **Weihnachtsfest** und viel Glück im
neuen Jahr wünscht allen Kunden und Bekannten

Joh. Strathausen

Holthausen, Castroper Straße 320 und 324

Unserer werten Kundschaft und allen Bekannten
wünschen wir ein frohes **Weihnachtsfest**
und ein gesegnetes **Neues Jahr**

Textilhaus Liewald

Castroper Straße 316

Allen Gästen, Freunden und Bekannten wünschen wir ein
frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr

Paul Hinsenhofen und Frau

Gaststätte Hinsenhofen, Gerther Straße

Im Ausschank das gute THIER-Bier

Meiner verehrten Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest
und einen herzlichen Glückwunsch zum neuen Jahr!

Uhren-Fachgeschäft **Bernhard Heitmann**

früher Valentin

Mont-Cenis-Straße 262 (Am Denkmal), Ruf 5 25 66

Wie war das früher?

Diese Frage, die besonders oft von jungen Leuten und zugezogenen Bürgern gestellt wird, wollen wir weiter beantworten. Wir setzen den in der letzten Ausgabe begonnenen Auszug aus der Festschrift, die anlässlich des 25jährigen Bestehens des Amtes Sodingen im Jahre 1927 herausgegeben wurde, im Originaltext fort.

Die Bautätigkeit nach dem 1. Weltkrieg

Nach dem Kriege, in den Jahren 1919 bis 1923, setzte hier infolge der großen Wohnungsnot eine rege Bautätigkeit ein, die allerdings später wegen der ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse wieder etwas erlahmte. In dieser Zeit wurden 806 Wohnungen der Bergmannssiedlung Herne und der Gewerkschaft Mont-Cenis, 9 Wohnungen der Gewerkschaft Teutoburgia und 50 Wohnungen des Gemeinnützigen Bauvereins für das Amt Sodingen geschaffen. Die private Bautätigkeit ruhte fast ganz. Die drei Gemeinden beteiligten sich an der Behebung der Wohnungsnot durch Herstellung von 23 Wohnungen für Staats- und Kommunalbeamte, welche den Inhabern der Wohnungen als Eigenwohnung später überlassen wurden. Im letzten Jahre wurde die private Bautätigkeit wieder reger. Verschiedene Wohnungen sind bereits ihrer Bestimmung übergeben, während andere ihrer Vollendung entgegengehen.

Von den Hausfrauen wird die Schaffung des Wochenmarktes auf dem Platze vor dem neuen Amtshause freudig begrüßt. Mittwochs und samstags entwickelt sich hier ein reges Leben. Die Gewerbetreibenden, sogar auswärtige, beschenken den Markt und unsern Hausfrauen ist infolgedessen die Reise zum **Herner Markt erspart**.

Das Schulwesen im Amte

Die hohe Bedeutung der Volksschulbildung ist immer und wird täglich mehr allgemein anerkannt. Darum haben die Gemeinden für das Schulwesen besondere Sorge getragen. Auch die Amtsverwaltung hat für das Schulwesen sehr viel getan. Die erste Schule hatte

die Gemeinde Börnig. Ihre Gründung reicht in das Jahr 1820 zurück. Börnig besaß schon damals ein eigenes Schulgebäude mit Lehrerwohnung, das heute noch zu Wohnzwecken benutzt wird. Es ist das Haus in der Dorfstraße Nr. 27. Die Schule zu Börnig besuchen neben den Kindern der eigenen Gemeinde auch die katholischen Kinder von Sodingen, während die evangelischen Kinder der beiden Gemeinden zur evangelischen Schule in Castrop gehörten. Bereits in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts hatte Börnig zwei Schulklassen, während sich das Börniger Schulsystem im neuen Amt Sodingen allmählich zu einem doppelten, siebenklassigen System entwickelte.

Im Jahre 1876 wuchs die Schülerzahl der Gemeinden Börnig-Sodingen so, daß ein Neubau unabweisbar war. Die Bewohner von Gysenberg-Sodingen konnten sich mit den Bewohnern von Börnig wegen eines geeigneten Platzes nicht einigen; sie trennten sich deswegen von Börnig und gründeten zum 1. Oktober 1876 mit den evangelischen Bewohnern von Sodingen einen eigenen Schulverband. Die Schule erhielt den Namen „Paritätische Kommunschule“, die am 19. Oktober 1876 in der Person des Lehrers Zapfe ihren ersten Lehrer erhielt. Als Schulzimmer diente zuerst ein von Herrn Wiesmann gemieteter Raum. Die paritätische Kommunschule bestand bis zum Jahre 1885.

Das Postamt Sodingen

Am 1. Mai 1894 wurde bei Wiesmann in Sodingen das Postamt Sodingen errichtet. Ihm gehörten auch die Posthilfsstellen Hilltrop und Hiltroper Landwehr an. Die Gemeinde Sodingen baute in Sodingen, Hermannstraße 6, (heute die Eupener Straße die Red.) ein neues Postgebäude, in welchem am 3. Mai 1905 der Postbetrieb aufgenommen worden ist. In demselben Jahre sind die Posthilfsstellen Hilltrop dem Postamt Gerthe zugeteilt.

Die kirchlichen Verhältnisse

Bis zur Gründung des Amtes Sodingen gehörten die katholischen und evangelischen Bürger der drei Gemeinden zu der kath. resp. evgl. Kirchengemeinde Castrop. Die fortwährende Entwicklung der Gemeinden aber machte eine Abtrennung von Castrop notwendig. Bereits im Jahre 1892 entstand die kath. Filialgemeinde Börnig-Sodingen, die nach 10-jährigem Bestehen im Jahre 1902 eine eigene Pfarrgemeinde wurde. Im Jahre 1908 wurde auch in Holthausen eine Filialgemeinde gegründet, die im Jahre 1914 eine selbständige Pfarre geworden ist. Die evangelische Kirche in Sodingen ist in den Jahren 1903/04 erbaut worden und die evangelische Gemeinde am 1. Oktober 1909 zur selbständigen Pfarre erhoben. Im Jahre 1912 vollendete die kath. Kirchengemeinde den Bau eines Krankenhauses. Bis dahin bestand hier nur eine ambulante Krankenpflege. Es erwies sich gar bald für die Nachfrage nach Aufnahme zu klein, so daß zunächst der Ostflügel ausgebaut werden mußte. Augenblicklich ist man mit der Erweiterung des Baues nach der Westseite hin beschäftigt. Nach Vollendung dieses Baues kann das Haus auch den höchsten Anforderungen, die gestellt werden können, entsprechen. Die innere Einrichtung des Hauses ist mustergültig und die ärztliche Behandlung der Kranken liegt in sachkundiger Hand. Das Haus kann jeden Vergleich mit Anstalten der Nachbarschaft aushalten.

Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft ein recht frohes Weihnachtsfest, viel Glück und persönliches Wohlergehen im neuen Jahr

Rind- und Schweinemetzgerei

Paul Laniermann

Kantstraße 4



Ein frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues Jahr

wünschen wir unserer hochverehrten Kundschaft

Salon Pernau

Mont-Cenis-Straße 264

Am Denkmal

Allen Kunden und Bekannten
wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!

Hans Deppe Dachdeckermeister

Grüner Weg 13

Allen Kunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute zum Jahreswechsel!

Eva Hubbert Brot und Backwaren

Mont-Cenis-Straße

Unserer verehrten Kundschaft wünschen wir frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr bei bester Gesundheit.

Drogerie
Castroper Str. 322
Reformhaus
Castroper Straße 306

Schmalenberg

Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft ein recht frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr

Textilhaus **Ingrid Mohrenz**

Händelstraße 27

Unserer verehrten Kundschaft ein
frohes Weihnachtsfest
und die besten Glückwünsche zum
Jahreswechsel

verbunden mit dem Dank für das uns allzeit entgegengebrachte Vertrauen

Ihr Schuhhaus **Hans Gerbracht**

SODINGEN

Am Denkmal

Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein **erfolgreiches neues Jahr**
bei bester Gesundheit!

Familien:

LUBBERS H. MAZUR

Blumenhaus und
Friedhofsgärtnerei
Mont-Cenis-Straße 284

Bau- u. Möbelschreinerei
Beerdigungsinstitut
Kirchstraße 33 - Gerther Straße 17

Unserer verehrten Kundschaft
ein **frohes Fest**
und ein **glückliches neues Jahr!**

W. SCHNETTELKER

Farben — Tapeten — Lacke — Fußbodenbelag
Herne-Sodingen, Mont-Cenis-Straße 249

Ein frohes **Weihnachtsfest** und ein **erfolgreiches neues Jahr**
wünschen wir unserer hochverehrten Kundschaft

Fernsehen Schlüter

Kirchstraße 109

Meinen verehrten Kunden und Bekannten **gesunde Weihnachten**
und ein **glückliches neues Jahr!**

Walter Siemon

Obst, Gemüse und Südfrüchte, Fischkonserven
Herne-Sodingen, Händelstraße 30

Wir wünschen allen Gästen und Gönnern unseres Hauses
frohe Weihnachten und ein **glückliches neues Jahr!**



Hubert Nöthe und Frau

Stammhaus Nöthe

Am Amtshaus

Ich wünsche meiner verehrten Kundschaft ein recht
frohes Weihnachtsfest und ein **glückliches neues Jahr!**

Josef Hengesbach

Dachdeckermeister
Ostbachtal 14 — Ecke Gysenbergstraße

Unserer verehrten Kundschaft ein recht
frohes Weihnachtsfest, viel Glück und persönliches
Wohlergehen im neuen Jahr

Walter Bulgrin

Tabakwaren — Süßwaren
Flaschenbier und alkoholfreie Getränke
Heißmangel-Betrieb

Am Amtshaus, Ruf 5 01 29

Es grünt und blüht im Winterzimmer

Der Winter hat seinen Einzug gehalten
darußen in der Natur. Da möchten wir es
uns daheim besonders gemütlich machen.

Auch im Winterzimmer können wir den
Frühling schon etwas ahnen. Wie ein bun-
ter Vorhang soll unser leuchtendes Blu-
menfenster den grauen Winterhimmel be-
leben. Und nicht allein auf das Fenster soll
sich unser Pflanzenschmuck erstrecken, es
gibt in Hülle und Fülle rankende, kletternde
und hängende Blattpflanzen, die auch im
Halbschatten gedeihen.

Trotzdem soll das Wohnzimmer nicht
zum tropischen Dschungel werden, zum
Turnsaal für Kletterpflanzen. Eine Cissus-
Pflanze, auch Känguruhweide genannt,
kann mit der Zeit eine ganze Wand deko-
rieren. Sie kommt ohne Sonne aus, und
es genügt, ihre Topferde gleichmäßig feucht
zu halten. Zwei Dinge jedoch haßt sie:
Zugluft und Staub auf ihrem grünen Kleid.
Darum bitte die Blätter von Zeit zu Zeit
mit einem feuchten Wattebausch abwas-
chen.

Auch mit Blütenzweigen können wir
mitten im Winter die Wohnung schmücken.
Sicher kennen Sie die bekannten "Barbara-
zweige". Das sind knospende Kirschbaum-
zweige, die man in Wasser stellt. Aber
nicht nur sie kann man zum Blühen brin-
gen, es gibt viele Möglichkeiten hierfür,
und alles ist im Winter besonders schön,
ob es sich um Zweige von Forsythien, Wei-
denkätzchen oder Zierkirschen handelt.
Sehr bizarr in der Wirkung sind Kastani-
enzweige: sie sind auch lange haltbar.

Die Gebrauchsanweisung für das schnelle
Aufblühen unseres Zimmerschmucks im
Winter ist folgende: Man legt die Zweige
für 10 bis 12 Stunden in die Badewanne,
das Wasser darf jedoch nicht über 35 Grad
warm sein. Dann werden die Aeste unten
eingeschnitten, um mehr Wasser aufneh-
men zu können. Die Zweige verteilen wir
in die passenden Vasen, wo sie sich dann
bald entfalten, um uns alle mit ihrem hol-
den Frühlingwunder zu erfreuen.

Weihnachtsbriefträger

Die Mutti kommt am Weihnachtsmittag
von den letzten Einkäufen heim und fragt
das kleine Geschwisterpärchen: „Habt ihr
auch schön zusammen gespielt?“ — „Und
wie!“ Die beiden Wichte strahlen übers
ganze Gesicht. „Wir spielten Weihnachts-
briefträger. Wir haben allen Leuten im
Hause richtige Briefe abgegeben. Aber
denk dir nur, Mutti, die Leute wollten zu-
erst immer unsere Post gar nicht anneh-
men!“ „Ja, aber“, fragt die ahnungslose
Mutter weiter, „woher habt ihr denn die
Briefe gehabt?“ „Alle aus deinem Schreib-
tisch, Mutti!“ lacht das Pärchen ver-
schmitzt. „Weißt du, es waren die mit dem
roten Bändchen!“

Zum Ausklang des alten Jahres möchte ich allen Kunden und Freunden meines Hauses auch im Namen meiner Mitarbeiter herzlichst danken für all das Vertrauen, welches Sie uns bisher entgegengebracht haben. Mit den besten Wünschen für Gesundheit, Glück und Erfolg auch im Jahre 1960 entbiete ich Ihnen meine besten Weihnachts- und Neujahrswünsche



Wilhelm Pflüger

HERNE-SODINGEN

Die Bowle

In einer eiskalten Winternacht hatte der Lügenbaron eine Gesellschaft von rüstigen Essern und noch unbändigeren Trinkern um sich versammelt. Als Stimmung und Durst ihren Höhepunkt erreicht hatten, ließ er von seinem Knecht Jochen eine riesige Bowle auftragen. Ihre Größe schien selbst für den Durst der Versammelten unbezwingbar. — Da juckte den Lügenbaron wieder einmal der Aufschneideteufel. Er behauptete kurzweg:

„Die trinkt mein Knecht auf einen Zug aus!“

Der Ulk wurde gehörig belacht, aber Münchhausen bestand darauf, daß man ihn ernst nehme und verwettete dafür seinen besten Gaul. Kurz darauf hatten die Gäste fünf wertvolle Hengste dagegengesetzt.

Teilnahmslos war der Knecht Jochen, um dessen Kehle und Durst es hier ging, dabeigestanden und hatte keine Miene verzogen. Als der Baron ihn nun fragte, ob er sich wohl zutraue, diese Bowle auf einen Zug zu

**Auch im kommenden Jahr
immer gepflegte Kleidung
durch**



**Der älteste u. größte Fachbetrieb Hernes
Niederlassungen: Gerther Str. 24, Mont-
Cenis-Straße 236 und Castroper Str. 282**

**Wir wünschen unserer verehrten
Kundschaft ein**

frohes Weihnachtsfest

und die besten Glückwünsche zum

Jahreswechsel

verbunden mit dem Dank für das uns
allzeit entgegengebrachte **Vertrauen.**

leeren, da kratzte sich der gute Jochen den Kopf und erbat sich zehn Minuten Bedenkzeit. Dann verließ er das Zimmer.

Voller Spannung erwartete die ganze Runde seine Rückkehr. Plötzlich kam er zurück und erklärte sich bereit, die Sache zu wagen. Das war eine Spannung am Tisch, als der Knecht die mächtige Bowle an den Mund setzte und Schluck für Schluck achtsam, um kein Tröpfchen zu verlieren, durch die Kehle zog, bis kein Rest mehr in der Bowle zurückblieb. Der Tischgesellschaft gingen vor Staunen die Augen über.

Nach dieser Leistung wollte Jochen das Zimmer mit einer ungeschickten Verbeugung verlassen, als ihn Münchhausen zurückrief und fragte, wozu er sich wohl vorhin die zehn Minuten Bedenkzeit ausgebeten habe

Grinsend blickte sich Jochen in der Runde um, als geniere er sich, sein Geheimnis preiszugeben. Dann aber stotterte er sehr verlegen:

„Herr Baron — draußen habe ich es erst mit — Wasser ausprobiert!“

Wiemer

**gegenüber dem Amtshaus
einziges Zigarrenspezialgeschäft
in Sodingen**



empfehl*t* **seine reichhaltige Auswahl** in
Zigarren erster Häuser in geschmackvollen
Geschenkpäckungen
Pfeifen Tabak Feuerzeuge

Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft ein
frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

Der Sportspiegel

von H. Neumann



Im Mittelpunkt des Interesses und Gesprächsthema Nr. 1 der letzten Woche war die 1:3-Niederlage des SV Sodingen, der mit diesem Punktverlust nicht nur seinen Heimimbus verlor, sondern darüberhinaus auch den ersten Tabellenplatz abgeben mußte. Aber auch der

VfB Börring konnte die erste Meisterschaftsserie nicht so erfolgreich beenden, wie man es auf Grund der guten Ergebnisse der letzten Wochen erwartet hatte. Mit seinem „Standardergebnis“ von 2:0 wurde der VfB am letzten Sonntag in Höntrop geschlagen. Die dritte Niederlage an diesem Tage erlitten die SVS-Amateure am Schloß Strünkede. Ebenso wie der „große Bruder“

unterlagen auch sie mit 1:3 Toren. Spielfrei blieb an diesem Tage die Mannschaft von Rosensport Holthausen.

Bereits nach zwei Meisterschaftssonntagen war der SV Sodingen die einzige Mannschaft, die in der 2. Liga noch keinen Punkt abgegeben hatte. Die damit verbundene Tabellenführung wurde bis zum letzten Meisterschaftssonntag gehalten. Ausgerechnet das letzte Spiel der ersten Serie ging verloren. Diese Begegnung gegen den WSV ist für uns Ausgangspunkt einer kritischen Betrachtung der bisherigen 15 Punktspiele des SVS. Die ersten Auseinandersetzungen wurden von einer Sodinger Mannschaft gewonnen, die auch auf fremden Plätzen selbstsicher und zielbewußt auftrat. Einen Schuß vor den Bug erhielt die Elf durch das 0:0, das der VfB Bottrop dem Tabellenführer auf eigenem Platz abknöpfte. Die Leistungen des Sodinger Angriffs überzeugten nicht mehr. So gelang der grün-weißen Fünferreihe in den beiden folgenden Auswärtsspielen weder in Hernten noch in Gladbeck ein Tor. Auch gegen Rheydt war es kein

„Frohe Weihnachten“ und „gute Fahrt ins Neue Jahr“

wünschen Ihnen die



Fahrschul-Betriebe H. A. PEIN



Herne

Am Bahnhof

Herne-Sodingen

Max-Wiethoff-Straße 3

Herne-Horsthausen

Roonstraße 50

Bochum

Herner Straße 16

Gelsenkirchen-Buer

Marienstraße 5

Ausbildung jetzt auf: Mercedes, VW, Fiat, DKW, Ford.

Stürmer, sondern Außenläufer Heidinger, der für das dünne 1:0 verantwortlich zeichnete. Am 22. November gewann Sodingen zwar 4:0 gegen Duisburg 48/99, aber die schwachen Leistungen nach der ersten Spielhälfte schockierten 3000 Zuschauer. Nach dem 1:1 in Horst-Emscher und dem torlosen Remis gegen Eintracht Gelsenkirchen war es der Wuppertaler SV, der die Schwächen der Sodinger Elf durch ein schnelles und betont steil angelegtes Stürmerspiel skizzierte.

Die Sodinger Truppe ist im Augenblick nicht explosiv genug, um mit dem typischen Erfolgsfußball, wie ihn z. B. der Wuppertaler SV vorexerzierte, fertigwerden zu können. Zu unbeweglich, zu unentschlossen und nicht kraftvoll genug, das waren die Eigenschaften, die Sodingen von Wuppertal unterschied. Die an diesem Sonntag gezeigte Form hätte jedoch ausgereicht, um sowohl gegen Bottrop als auch Gelsenkirchen zu gewinnen. Vielleicht wäre auch der eine oder andere Auswärtspunkt nicht verloren gegangen.

Selbstverständlich ist es witzlos, diesen Verlustpunkten heute

nachzutruern. Es bleibt aber zu hoffen, daß der Verlauf der ersten Meisterschaftsserie dem SVS eine Lehre war. Werden die Konsequenzen gezogen, dann mußte einer entschlossenen Sodinger Elf aller augenblicklichen Unkenrufe zum Trotz der große Wurf doch noch gelingen.



Große Pläne haben die Verantwortlichen des BSK 30 Herne-Ost, Anlässlich ihres 30jährigen Jubiläums im kommenden Jahr sollen Veranstaltungen, nach einer langen Zwangspause, wieder für den Boxsport werben. Der Kampfabschluß mit einer holländischen Staffel ist bereits unter Dach und Fach. Außerdem steht der Abschluß eines weiteren Kampfes gegen eine italienische Staffel vor dem Abschluß. Um allen Boxsportfreunden diese „Leckerbissen“ bieten zu können, verhandelt der BSK um den Saal im Kolpinghaus.